

praxis für allgemeinmedizin dr. michael koop

- sportmedizin
- chirotherapie
- akupunktur
- tauchtauglichkeit nach gtüm/padi



Medizinische Vorsorgeuntersuchung von Sporttauchern

Nach den Richtlinien der Gesellschaft für Tauch – und Überdruckmedizin e.V. (GTÜM)

Name _____

Geburtstag _____

Strasse _____

Wohnort _____

Beruf _____

Hausarzt _____

Raucher ja nein

Hatten Sie jemals einen Tauchunfall nein ja wann _____ (Jahr)

Luftembolie ja nein Barotrauma ja nein

Tauchgänge _____ Anzahl)

Brevet _____

Sport _____

Selbsteinschätzung Fitness: sehr gut gut mittel schlecht

Letzte Röntgenaufnahme der Lunge _____ (Jahr)

Letztes Belastungs - EKG _____ (Jahr)

Welche Medikamente nehmen Sie ein: _____

Operationen in Vollnarkose ja welche _____ nein

Krankenvorgeschichte: (zutreffendes bitte ankreuzen)

1. Kopf, Gehirn, Nerven

Schädelverletzung Schwindel häufiger Kopfschmerz Epilepsie ADHS

Sonstiges: _____

2. Psyche

Panik- / Angstattacken Depression

Sonstiges: _____

3. Augen

Brillenträger / Kontaktlinsen erhöhter Augendruck Op

Sonstiges: _____

4. Nase, Nasennebenhöhle

akute / chronische Sinusitis Heuschnupfen Op

Sonstiges: _____

5. Ohren

Trommelfellriss Mittelohrentzündung Tinnitus Op Schwindel

Sonstiges: _____

6. Atmungsorgane

Asthma chronische Bronchitis Op häufige Infekte

Sonstiges: _____

7. Herz-Kreislauf

Bluthochdruck Herzrhythmusstörung Herzfehler KHK pAVK

Sonstiges: _____

8. Verdauungsorgane

Magen- / Zwölffingerdarmgeschwür Sodbrennen häufige Bauchschmerzen
Durchfälle

Sonstiges: _____

9. Niere

Nierenschwäche Nierensteine

Sonstiges: _____

10. Sonstiges

Rheuma oder rheumatische Erkrankung

Diabetes mellitus

Allergie wenn ja, welche _____

Hauterkrankung wenn ja, welche _____

Orthopädische Beschwerden wenn ja, welche _____

Sonstiges: _____

Allgemeine Hinweise (entnommen und modifiziert: <http://www.gtuem.org>) :

Wie oft sollten Sie sich untersuchen lassen?

Das Sporttauchen erfreut sich zunehmender Beliebtheit, und die Zahl der Tauchanfänger wie auch der erfahrenen Taucher steigt weiterhin an. Um Tauchunfällen vorzubeugen, werden seit einiger Zeit regelmäßige medizinische Kontrollen empfohlen oder sogar vorgeschrieben.

Wie oft sollten Sie sich untersuchen lassen?

Das Untersuchungsintervall ist vom Lebensalter abhängig. Die GTÜM empfiehlt die Untersuchung:

- **spätestens nach 3 Jahren**, wenn Sie **zwischen 18 und 39 Jahre** alt sind
- **spätestens nach 1 Jahr**, wenn Sie **unter 18 Jahre** alt sind.
- **spätestens nach 1 Jahr**, wenn Sie **40 Jahre oder älter** sind.

Wer darf Zeugnisse zur Tauglichkeit Sporttauchen ausstellen?

Die offiziellen **Tauglichkeitszertifikate** der Gesellschaft für Tauch- und Überdruckmedizin (GTÜM) dürfen **von allen Ärzten, die sich an die aktuellen Empfehlungen der Gesellschaften halten**, ausgestellt werden. Die GTÜM unterhält eine **online abrufbare Datenbank mit GTÜM Ärzten in Deutschland**, die fachkundig Tauchtauglichkeitsuntersuchungen durchführen.

Untersuchungsumfang:

- Anamnese
- körperliche Untersuchung
- Lungenfunktion
- Ruhe-EKG,
- Belastungs-EKG: ab dem 40. Lebensjahr / bei Hinweisen für Herz-Kreislaufkrankungen / eingeschränkte Leistungsfähigkeit / Übergewicht

Frage Kindertauchen:

Allgemeine Hinweise der AG für Kindertauchen der Gesellschaft für pädiatrischen Sportmedizin: siehe Info-Blatt in der Praxis verfügbar oder auf: <http://www.kindersportmedizin.org>) :

Eine Reisemedizinische Beratung ist nicht im Leistungsumfang enthalten.

Die Tauchtauglichkeitsuntersuchung ist keine Leistung der Krankenkassen, sie muss privat vergütet werden (IGEL).

Kosten nach GOÄ:

Erwachsene	70.-€
Kinder/Jugendliche < 18 Jahre	35.-€

Die Durchführung der Untersuchung erfolgt ausschließlich durch Vorkasse.

_____ Datum:

Unterschrift Taucher